

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103/104 (1934)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch für uns Schweizer kein Unbekannter. Im Jahre 1908 wurde er von der Regierung des Kantons St. Gallen in die Expertenkommission über die st. gallischen Wildbachverbauungen berufen. An den periodisch durch die Internat. Rheinregulierungskommission vorgenommenen Wildbach-Bereisungen im Einzugsgebiet des Rheins hat Strele wiederholt teilgenommen. Des weiteren hat er im Rahmen eines vom Rheinverband und des Bündnerischen Ingenieur- und Architektenvereins veranstalteten Vortragszyklus über Fluss- und Wildbachverbauungen zur Sicherung des Rheintales oberhalb des Bodensees in Chur am 31. Januar 1930 einen Vortrag über Wildbachverbauung gehalten. Ein Sonderdruck hiervon ist von genannten Vereinen den Teilnehmern an der Generalversammlung der G.E.P. in St. Moritz 1931 überreicht worden, und in der „SBZ“, Bd. 95, 1930, war ein Aufsatz von G. Strele, betitelt „Wald- und Hochwasserschutz“, erschienen.¹⁾

Das neue Werk umfasst folgende zehn Abschnitte: 1. Charakteristik der Wildbäche. 2. Ursachen der Wasserverheerungen. 3. Die Bewegung des Wassers und des Geschiebes. 4. Die Quellen der Geschiebeführung. 5. Einfluss der Pflanzendecke auf das Verhalten der Gewässer. 6. Die Unschädlichmachung der Wildbäche. 7. Die baulichen Vorkehrungen. 8. Kulturelle und wirtschaftliche Massnahmen. 9. Die Erhaltung der Verbauungen. 10. Massnahmen zur Verhütung von Hochwasserschäden. — Alle Kapitel sind gründlich bearbeitet, die Ausführungen mit vielen Beispielen, auch mit solchen aus der Schweiz belegt. Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier näher auf die einzelnen Abschnitte einzutreten; sie bilden aber ohne Ausnahme eine wahre Fundgrube für Studierende wie für Praktiker auf diesem Spezialgebiet des Wasserbaues. Es sei nur darauf hingewiesen, dass sich der Verfasser in Abschnitt 2 ganz eingehend mit der für die Ausführungen von Wildbachverbauungen so wichtigen Frage der zum Abfluss kommenden Höchstwassermengen befasst. In Abschnitt 5 bietet er einen Beitrag zur Lösung der in den letzten Jahren auch bei uns von Ingenieuren und Forstleuten diskutierten Frage, welche Rolle dem Walde bei der Beruhigung der Wildbäche und der Verhütung der Hochwasserschäden zukommt. Im Kapitel „Verbauungsgrundsätze und -Systeme“ als Untertitel von Abschnitt 6 vertritt Strele den Standpunkt, dass ein voller Erfolg nur durch gründliche Massnahmen erzielt werden kann; unzureichende oder unvollständige Bauten führen in der Regel zu Misserfolgen und schweren Enttäuschungen. Gestützt auf langjährige Erfahrungen muss diesen grundsätzlichen Erwägungen unbedingt beigeplichtet werden.

Das Buch ist mit zahlreichen Literaturnachweisen versehen. Dem Springer-Verlag muss es als besonderes Verdienst angerechnet werden, dass er die Herausgabe dieses zeitgemässen Buches inmitten der Weltkrise ermöglicht hat.

In der Schweiz sind auf Grund des Eidg. Wasserbaugesetzes von 1877 hauptsächlich in den Gebirgskantonen Wildbachverbauungsanlagen mit einem Kostenaufwand von rund 140 Millionen Fr., und zwar zum Teil mit bestem Erfolg durchgeführt worden. Ihre Fortsetzung und die Erhaltung der bisher ausgeführten Werke spielen eine bedeutende Rolle in unserer Wirtschaft. Es gilt daher, wie Strele im Vorwort zu seinem Buche schreibt, das Interesse an den Arbeiten der Wildbachverbauung und das Verständnis für ihre grosse Bedeutung zu heben. Aus diesem Grunde möchte ich der schweizerischen Technikerschaft und den zuständigen Behörden, die mit Wildbachverbauungen zu tun haben, die Anschaffung dieses wertvollen Werkes aufs Wärmste empfehlen. O. Seiler.

Der durchlaufende Träger. Gebrauchsfertige Formeln und Tabellen für durchlaufende Träger mit verschiedenen Feldweiten und Trägheitsmomenten, sowohl mit freier Endauflagerung als auch mit fester Einspannung, und zwar für beliebige Belastung, einschliesslich Stützensenkungen und ungleichmässiger Erwärmung, nebst Einflusslinien für alle statischen Grössen, von Prof. Dr. Ing. A. Kleinlogel. Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. 20 Hauptträgerformen mit 10 Sonderfällen, 12 Trägertabellen und sechs ausführliche Zahlenbeispiele, mit insgesamt 105 Abbildungen. Berlin 1934, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 17 RM., gebunden RM. 18,50.

Im ersten Teil werden, ausgehend vom einfachen Balken und mit Hilfe der Mohrschen Sätze, die allgemeinen Grundlagen für das Verständnis der im zweiten Teil aufgeführten Formelsammlung aufgestellt. Ein breiter Raum ist den Einflusslinien der Momente, Quer- und Auflagerkräfte gewidmet. Im Gegensatz zu den bekannten Tabellen von Griot, die für normale Fälle gelten und alsdann überaus bequem zu handhaben sind, handelt es sich im vorliegenden Buche um allgemeine Gleichungen, deren Koeffizienten vorerst zu berechnen sind. Ob zur Berechnung von durchlaufenden Balken mit diesen Ausdrücken gegenüber den in der Praxis so gut

¹⁾ Sonderdruck hiervon, mit Zusatz über die Hochwasser-Schäden vom 25. Sept. 1927 in Graubünden (mit 24 Bildern) zu Fr. 1,20 bei uns erhältlich. Red.

bewährten graphischen Methoden nach der Fixpunktmetode an Zeit gespart werden kann, ist sehr fraglich; sicherlich sind aber die graphischen Methoden in der Anwendung viel übersichtlicher.

K. Hofacker.

Merkblätter für die baulichen Luftschutzmassnahmen. Von Dr. L. Benda, Ing., Luzern. 20 Seiten mit 8 Abb. Bern 1934, Verlag Hallwag. Preis geh. Fr. 2,80.

Eine kurze Zusammenstellung der in unsr. Nachbarstaaten in Betracht gezogenen Massnahmen, sowie Zahlenangaben als Unterlagen für die ingenieurmässige Dimensionierung von Luftschutzbauten.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Memoirs of the College of Engineering Kyoto Imperial University. Vol. VIII, No. 1. Contents: Photolyse der Diazoverbindungen. Photochem. Untersuchung von Pflanzenölen und Fettsäuren. Gegenseitige Beeinflussung der Farbstoffe und Fettsäuren bei der Lichtreaktion. On the Two-dimensional Flow around Slotted Wing Sections. The Lift on an Acrofoil with a Circular Arc Section placed near the Ground. Untersuchung über die Trocknung fester Stoffe. Kyoto (Japan) 1934, published by the University.

Mitteilungen aus den Forschungsanstalten des GHH-Konzerns. Bd. 3, Heft 2. Mit 27 Abb. und 2 Zahlentafeln. Inhalt: Einfluss von Querbohrungen auf die Dauerfestigkeit eines vergüteten Chrom-Molybdänstahles. Von Dr. Ing. A. Jünger. Beitrag zur Kenntnis der Verbrennungsverhältnisse in eisernen Zimmeröfen. Von Dipl. Ing. H. Rudolph. Der Bau der Hängebrücke über die Save zwischen Belgrad und Zemun. Von Dipl. Ing. P. Herrmann. Oberhausen 1934. In Kommission beim VDI-Verlag. Berlin. Preis geh. RM. 2,45.

Geotechnische Karte der Schweiz 1:200000. Herausgegeben von der Geotechn. Kommission der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft. Blatt Nr. 1: Neuchâtel-Bern-Basel. Erläuterungen von P. Niggli und F. de Quervain. Rédaction française par L. Devérit. Zürich 1934. In Kommission bei Geogr. Kartenverlag Kümmel & Frey, Bern. Preis (unaufgezogen) 12 Fr.

Berichte aus dem Laboratorium für Verbrennungskraftmaschinen der T. H. Stuttgart. Heft 3: Resonanzerscheinungen in den Rohrleitungen von Verbrennungskraftmaschinen. Von W. Maier und O. Lutz. Mit 22 Abb. Resonanzschwingungen in den Rohrleitungen von Kolbenmaschinen. Von O. Lutz. Mit 103 Abb. Stuttgart 1934, Verlag von Konrad Wittwer. Preis kart. RM. 9,50.

Schöne Räume. Zweite Folge. Wohn- und Schlafräume, Arbeitszimmer, Büchereien, Speisezimmer, Küchen und Kinderzimmer. Mit 165 Abb. Herausgegeben von Herbert Hoffmann. Stuttgart 1934, Verlag von Julius Hoffmann. Preis kart. RM. 6,50.

Krisenbekämpfung. — Arbeitsbeschaffung. Gutachten, dem Eidgen. Volkswirtschaftsdepartement erstattet von Rob. Grimm, Direktor der Industr. Betriebe der Stadt Bern und Dr. h. c. Ferd. Rothpletz, Dipl. Ingenieur. Bern 1934, Verlag von A. Francke A.-G. Preis geh. Fr. 2,50.

Neu erschienene SONDERDRUCKE DER „SBZ“:

Die Drahtseilbahn Schwyz-Stoos. Von Obering. F. Hünziker, Kriens. 7 Seiten Kunstdruck mit 9 Abb. Preis 1 Fr.

Vom neuzeitlichen nordischen Brückenbau. Von Prof. Dr. M. Roš, Direktor der EMPA, Zürich. 12 Seiten Kunstdruck mit 44 Abb. Preis 2 Fr.

Neuerungen im Bau elektrischer Aufzüge. Von Dipl. Ing. K. Gelpke, Luzern. 7 Seiten Kunstdruck mit 31 Abb. Preis Fr. 1,50.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. I. Sitzung im Vereinsjahr 1934/35 (Hauptversammlg.) Mittwoch, 17. Oktober, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

In Vertretung des Präsidenten führt der Vizepräsident Ing. Fritzsche den Vorsitz der von 100 Mitgliedern besuchten Versammlung. Er begrüßt die Anwesenden, unter ihnen als Gast den Zentralpräsidenten des S. I. A., Arch. P. Vischer aus Basel. Das Protokoll der letzten Sitzung des Vereinsjahrs 1933/34 vom 11. April („SBZ“ vom 5. Mai 1934) wird genehmigt. Zum Jahresbericht („SBZ“ vom 15. Sept. 1934) teilt der Vorsitzende ergänzend die Aufnahme von 8 Mitgliedern mit, nach der sich die Zahl der Mitglieder auf 556 erhöht: Architekten 29,5 %, Bauingenieure 39,6 %, Maschinen-, Elektro- und Heizungsingenieure 30,9 %.

Über die Rechnung referiert Ing. Carl Jegher: Die Jahresrechnung 1933/34 ergibt bei 5844,20 Fr. Einnahmen und 4427,00 Fr. Ausgaben einen Vorschlag von 1417,20 Fr. Von den Ausgaben